

Wer ist arm?

Ein armer Schlucker möchte zum Rabbi. Man sagt ihm, dass gerade ein vornehmer Herr drinnen sei, darum müsse er sich ein wenig gedulden. Also wartet der arme Schlucker: eine halbe Stunde, eine ganze Stunde, geschlagene zwei Stunden.

Endlich lässt man ihn vor, aber der Rabbi steckt ihm bloß eine Münze zu und meint: „So, das hätten wir dann wieder!“ Daraufhin der arme Schlucker: „Rabbi, was soll das? Für den reichen Mann nimmst du dir zwei Stunden Zeit und mich fertigst du in zwei Sekunden ab?“ Darauf antwortete der Rabbi: „Naja, weißt du, mit dem reichen Mann musste ich erst zwei Stunden reden, um zu erfahren, dass er in Wirklichkeit ein armer Kerl ist – bei dir sehe ich auf den ersten Blick, dass du Hilfe brauchst ...!“

Aus den Chassidim



**DAS FASTEN DER REICHEN
MUSS ZUR NAHRUNG DER ARMEN WERDEN.**

(Papst Leo der Große, 461)

www.IGWelt.ottensheim.at

IGWelt
Initiative für eine gerechte Welt
OTTENSHEIM



Jahresbericht 2012

Welt **Elias Bierdel: „Europa – hart an der Grenze“**

Unter diesem Titel schilderte unser Gast am 13.1. im vollbesetzten Gemein-
desaal das Vorgehen der Festung Europa gegen Flüchtlinge im Mittelmeer
und in den angrenzenden Ländern.

Seit März 2010 arbeitet Elias Bierdel am Österreichischen Studienzentrum
für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK) in Stadt Schläining.

Welt **„Cantando para Atotonilco“ mit Jessie Ann de Angelo**

Der Reinerlös des Konzertes am 31.1. im Gemein-
desaal kam dem seit 1998
von der IGWelt unterstützten Projekt „Mittagstisch in Atotonilco“ in Mexiko
zu Gute. Salvador Rodriguez Martinez hat dieses Projekt 1988 mit engagier-
ten MitarbeiterInnen seiner Gemeinde gegründet. Es werden täglich ca.
100 einfache Mahlzeiten an Straßenkinder, Menschen ohne Einkommen,
Witwen, geistig und körperlich beeinträchtigte Menschen aus- oder nach
Hause mitgegeben.

Welt **Buchpräsentation „Dorthin kann ich nicht zurück“**

25 Asylwerber und/oder Flüchtlinge erzählen in diesem Buch ihre Erleb-
nisse und Erfahrungen in ihrem Herkunftsland und hier bei uns.

Nach der Lesung am 15.5. im Gemein-
desaal aus diesem Buch durch Prof.
Herbert Baum diskutierten Gunther Trübswasser, Hans Riedler, Samuel
Malwal aus dem Sudan und August Schwantner am Podium mit dem Pub-
likum. Mit dabei waren Astrid Hackl (Volkshilfe) und Sabine Klappf (Süd-
wind).

Welt **Handwerkliches**

Im Mai erhielt der verkehrte Maibaum auf dem Rodl-
gelände eine informa-
tive Glasabdeckung. Der Maibaum zeigt mit seiner Spitze auf unser Projekt
in Agadez/Niger.

Verblasst waren die Todesmeldungen am Boot Ndeye Fatou. Dank Klaus
Hagenauer konnten wir im Herbst die Texte erneuern.

Welt **Neue Flagge**

Anlässlich der GUUTEN MESSE in Ottensheim lud die Region UWE-West
zur Gestaltung von Flaggen ein. Als Materialsponsor sprang das Gold-
schmiedeatelier Klaus Anselm ein.

Die Ottensheimer Künstlerin Brigitte Eckl gab einen ideellen und maleri-
schen Rahmen vor, der Raum bot für mehr als 40 Übersetzungen des Wor-
tes „Frieden“. Bei der Bewertung der 50 ausgestellten Flaggen kam unsere
Flagge, wie hier am Titel zu sehen, ins Spitzenfeld.

Welt **Adventkalender**

Mit 23 anderen Gruppen gestalteten wir den Adventkalender auf www.lzul.at
mit. Dabei haben wir unser Projekt in Agadez, Niger, vorgestellt.

Welt **Weihnachtsaktion**

Ein WeihnachtsANSTATTBillett um 10,-- €, herausgegeben vom Entwick-
lungshilfeklub Wien, trägt dazu bei, dass Kinder in abgelegenen Dörfern
im Niger nicht mehr hungern müssen und regelmäßig die Schule besu-
chen können.

Welt **Mitgearbeitet hat die IGWelt**

- am Netzwerk von Christen „Global Marshall Plan“
- im Klimabündnisausschuss der Gemeinde Ottensheim
z. Bsp Tag der Sonne, Autofreier Tag
- an Kampagnen der Agentur Südwind
- b-fair (Welthaus Linz)

Jeden 1. Dienstag im Monat trifft sich die Gruppe im Gewölbe des
Pfarrheimes.

Welt **Unsere Projekte:**

- Zisternen in Tansania (Sara Amillen Andersen,
Alois Dunzinger)
- Jabulani in Südafrika (August Schwantner)
- Mittagstisch in Atotonilco, Mexiko (Familie Scharer)
- Agadez in Niger (Franz Wielend, Eva Gretzmacher,
Ursula Kermer)
- Lologo im Südsudan (Hannelore Bayer, Graz)

Mit allen genannten Projekten haben wir direkten Kontakt.

Welt **Unsere Finanzen:**

Einnahmen 2012:	€ 18.900.-
davon: Daueraufträge	€ 6.450.-
Taufwasserspenden	€ 4.650.-
Ausgaben 2012:	€ 19.500.-

Einnahmen seit Dezember 1983:	€ 359.500.-
Ausgaben seit Dezember 1983:	€ 359.300.-

Konto: Raiba Ottensheim: 163.378 , BLZ 34732

Seit Dezember 2012 sind Beiträge an die IGWelt steuerlich absetzbar!